A7 Vision Gewaltfreiheit in Dresden

Antragsteller*in:	Martin Fallant (KV Dresden)
Tagesordnungspunkt:	6. Anträge
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

Für mich ist Frieden die Grundlage für Umweltschutz und Wohlstand. Wir Grünen streben gemäß Grundsatzprogramm nach Gewaltfreiheit und Frieden.

„Gewaltfreiheit ist mehr als die Nichtanwendung physischer Gewalt, Frieden mehr als

die Abwesenheit von Krieg." (Grundsatzprogramm Absatz 51, S. 19)

Ein elementarer Schritt zur Gewaltfreiheit im „Großen" ist die Gewaltfreiheit im „Kleinen".

In Dresden Neustadt nimmt mein Umfeld einen Anstieg an Gewaltstraftaten wahr. Dieser Eindruck ist mutmaßlich bestätigt durch den Artikel im Neustadt Geflüster von Florian Varga vom 15.10.2024 „Gewalt und Waffen: Polizei-Einsätze am Wochenende" und der steigenden Fallzahlen von Gewaltstraftaten gemäß der Kriminalstatistik von 2023 in Dresden.

Aus diesem Grund beantrage ich den offenen Diskurs und Lösungen, wie wir die ermittelte Kriminalität in Dresden reduzieren. Optimalerweise durch Behandlung der Ursachen, anstelle der Symptome. Hierbei möchte ich betonen, dass ich keine weiteren Überwachungsmaßnahmen im Sinn habe und auch keine Option darin sehe die Polizeipräsenz zu erhöhen. Mir ist es wichtig zu verstehen welche individuellen Ursachen die Gewalt als Folge haben.

„Breite Aufmerksamkeit verlangt der Anstieg der Kriminalität bei Jugendlichen und leider auch Kindern, die noch gar nicht strafmündig sind. Für die sächsische Polizei liegt hier ein sensibles Aufgabenfeld. Ich bin für jede Initiative dankbar, die der Straffälligkeit von Kindern vorbeugen will." (Sachsens Innenminister Armin Schuster am 19. März 2024)

Mit Blick in die Zusammenfassung der Kriminalstatistik nehme ich an, dass ein besonderer Baustein die Arbeit mit dem „1 Prozent" der Zuwanderer sein muss.

„Fast die Hälfte der Delikte (7.457) wurden durch einen geringen Anteil von reichlich einem Prozent der Zuwanderer begangen."

Hierbei gehe ich jedoch nicht davon aus, dass die Abschiebung der jeweiligen Personen die nachhaltige Lösung für den jeweiligen Zuwanderer und dessen neuem Umfeld nach Abschiebung ist.

Mein Ziel ist durch Zusammengehörigkeit und Zivilcourage der Vision Gewaltfreiheit in Dresden einen Schritt näher zu kommen, dafür wird gefordert:

- einen Diskurstag „Vision Gewaltfreiheit in Dresden 2024"
    - Auftrag:
        - Prüfung Themenintegration in bestehende AG´s
        - Prüfung/Gründung AG Sicherheit

Auszug Kriminalstatistik:

Vergewaltigungen. (2023 – 64 Tatverdächtige - 66 Opfer)

Raubdelikte (2023 - 355 Tatverdächtige – 635 Opfer)

gefährliche und schwere Körperverletzung (2023 - 1174 Tatverdächtige – 1591 Opfer)

Begründung

Auszug Grundsatzprogramm:

(1)

„Gewaltfreiheit ist mehr als die Nichtanwendung physischer Gewalt, Frieden mehr als die Abwesenheit von Krieg." (Grundsatzprogramm Absatz 51, S. 19)

(2)

„Gelebte Freiheit und garantierte Würde benötigen Frieden. Das Zusammenleben der Menschen fußt auf der Fähigkeit, Konflikte gewaltfrei und friedlich zu lösen und die Menschenrechte aller zu wahren. Wo Gewalt friedliche Politik verneint, können Menschenrechte und Gewaltfreiheit in Konflikt geraten." (Grundsatzprogramm Absatz 49, S. 18)

Quelle Neustadtgeflüster

https://www.neustadt-ticker.de/214450/polizei/gewalt-und-waffen-polizei-einsaetze-am-wochenende

Quelle Polizeiliche Kriminalstatistik 2023 (Sachsen)

https://www.polizei.sachsen.de/de/105068.htm

Gesamtkriminalität steigt im Vergleich zum Vorjahr, Allgemeinkriminalität bleibt niedrig im mehrjährigen Vergleich.

Innenminister Schuster: »Sachsen ist ein sicheres Bundesland, denn die Allgemeinkriminalität bleibt im mehrjährigen Vergleich weiterhin niedrig. Die sächsische Polizei hat mit ihrer Arbeit die Aufklärungsquote auf den höchsten Stand der letzten zehn Jahre gebracht.«

Die Allgemeinkriminalität (Straftaten ohne ausländerrechtliche, grenzbezogene Verstöße) stieg auf 260.800 Delikte (+5,1 %) und liegt damit 0,4 Prozent unter dem Niveau von 2019 (261.751 Delikte). Die Gesamtaufklärungsquote betrug 60,9 Prozent. Es wurden 180.647 Straftaten aufgeklärt (+24.419 Fälle bzw. 15,6 %). Auf 100.000 Einwohner kamen rein rechnerisch 6.383 Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße).

Die sächsische Polizei ermittelte 123.534 Tatverdächtige. Unter ihnen befanden sich 6.809 Kinder (5,5 %), 11.448 Jugendliche (9,3 %), 10.907 Heranwachsende (8,8 %) und 94.370 Erwachsene (76,4 %). In allen Altersgruppen wurden mehr Tatverdächtige ermittelt als im Vorjahr.

2023 traten bei 16.454 allgemeinen Straftaten 8.852 Zuwanderer als Tatverdächtige in Erscheinung. Im Vergleich zu 2022 waren das 1.695 tatverdächtige Zuwanderer (+23,7 %) und 2.390 aufgeklärte

Straftaten (+17,0 %) mehr. Fast die Hälfte der Delikte (7.457) wurden durch einen geringen Anteil von reichlich einem Prozent der Zuwanderer begangen. Von den 1.415 Mehrfach/Intensiv-Tatverdächtigen (2022: 1.127) befinden sich 295 Personen in Haft und 208 werden per Haftbefehl gesucht.

Quelle Dresden bezogene Statistiken

https://www.polizei.sachsen.de/pks2023/4_DD_Vgw_sexNoet_sexue.pdf

Vergewaltigungen. (2023 – 64 Tatverdächtige - 66 Opfer)

https://www.polizei.sachsen.de/pks2023/5_DD_Raub.pdf

Raubdelikte (2023 - 355 Tatverdächtige – 635 Opfer)

https://www.polizei.sachsen.de/pks2023/6_DD_gef_und_schwKV.pdf

gefährliche und schwere Körperverletzung (2023 - 1174 Tatverdächtige – 1591 Opfer)

Mord

https://www.polizei.sachsen.de/pks2023/3_DD_MuT.pdf

Wohnungseinbruch

https://www.polizei.sachsen.de/pks2023/7_DD_WED.pdf

Gewalt

https://www.polizei.sachsen.de/pks2023/6_DD_gef_und_schwKV.pdf

Straftaten Insgesamt

https://www.polizei.sachsen.de/pks2023/1_DD_ST_insgesamt.pdf

Gewaltkriminalität

https://www.polizei.sachsen.de/pks2023/13_DD_Gewaltkr.pdf

Straßenkriminalität

https://www.polizei.sachsen.de/pks2023/14_DD_Strassenkr.pdf

Wirtschaftskriminalität

https://www.polizei.sachsen.de/pks2023/15_DD_Wirtschaftskr.pdf